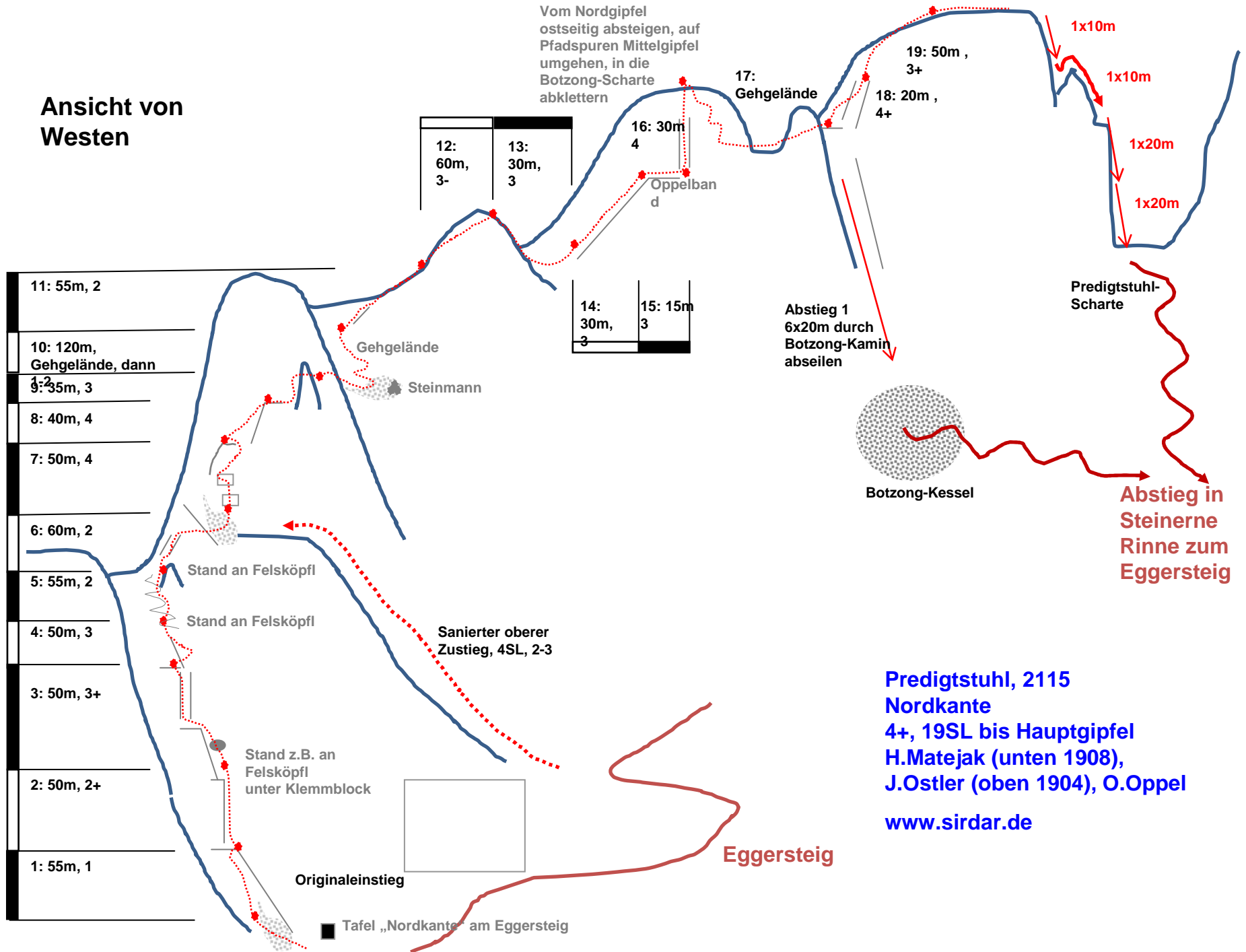


# Ansicht von Westen



Predigtstuhl, 2115 Nordkante  
 4+, 19SL bis Hauptgipfel  
 H.Matejak (unten 1908),  
 J.Ostler (oben 1904), O.Oppel  
[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

Eggersteig

## Predigtstuhl, Nordkante

Zustieg über Steinerne Rinne:

Vom Parkplatz bei der Griesener Alm zunächst in Richtung Stripsenjochhaus. Auf der kleinen Ebene unter der Hütte verlässt man den Hauptweg und steigt links an den Fuß des Nordgrates der Fleischbank. Dort führt ein leichter Klettersteig (Eggersteig) in die Steinerne Rinne zum Elmauer Tor hoch. Nach den ersten Steilaufschwüngen, sieht man eine deutlich sichtbare Tafel an einer plattigen Wand (Gedenken an Bergunfall in der Nordkante). Links davon startet durch eine Rinne der Originaleinstieg.

Alternativ kann man auf dem Eggersteig noch den nächsten Steilaufschwung überwinden, links führen mehrere Schichtbänder in Richtung Nordkante Predigtstuhl hoch, in der ersten einfach aussehenden Rampe-Rinne-Kombination führt die weniger steinschlaggefährdete Alternative zum Originaleinstieg hoch.

## Nordkante mit Originaleinstieg

- 1.SL, 55m 1: Die Rinne gibt den Weg klar vor, man steigt soweit wie möglich durch diese hoch. Wo es steiler wird, rechts hoch zum ersten Stand mit Bohrhaken.
- 2.SL, 50m 2+: Vom Stand geht es entlang einer Schuppe steil nach oben, dahinter wird es flacher. Man hält sich rechts an der Wand. Stand z.B. an einem Felskopf unter dem großen Klemmblock. Irgendwo müsste aber auch ein Bohrhaken zu finden sein.
- 3.SL, 50m 3+: Über den Klemmblock hinweg, dann wird es wieder leichter. Im Schluchtgrund steigt man weiter durch ein kaminähnliches Gebilde hoch, darüber dann Stand an BH.
- 4.SL, 50m 3: Die Rippe in der Schlucht rechts vom Stand hoch, man erreicht schrofiges Gelände und geht noch soweit wie möglich zu einem Felskopf.
- 5.SL, 55m 2: Vom Stand rechts an einem Felsturm vorbei nun direkt auf die Kante, die man auf einem breiten, gerölligen Absatz erreicht. Hier wiederum Stand an einem Felskopf.
- 6.SL, 60m 2: Von der Kante führt ein kurzer Kamin nach oben, darüber dann nach rechts ansteigende Querung über eine Platte hinweg. Man erreicht einen Geröllplatz. Ganz unten findet sich ein BH. Weiter oben an einer Platte unterhalb der steilen Wand ein weiterer. Hier trifft auch der alternative Einstieg auf die Nordkante.
- 7.SL, 50m 4: Vom Stand direkt hoch zu einem kleinen Band unter einer großen Schuppe. Diese wird rechtshaltend ein einem seichten Riß (NH) überwunden. Darüber rechts an einem weiteren Band (Zwischenstand möglich) vorbei und noch höher auf den nächsten Absatz.
- 8.SL, 40m 4: Eine Rißverschneidung gibt den Weg klar vor. Diese ist mit einem Felszacken gekrönt, kurz unterhalb steigt man rechts auf ein Band aus (viele NH).
- 9.SL, 35m 3: Vom Band gerade nach rechts zum Fuß eines Felsturms. Links davon bis zu einem Band hochklettern. Eben nach rechts um die Kante herum. Stand an einer Sanduhr oder NH.
- 10.SL, 120m 1-2: Zunächst Gehgelände. Rechts kann man auf einer Geröllterrasse einen Steinmann erspähen. Man geht nun leicht in diese Richtung. Vor einem ein weiterer Steilaufschwung. Links führt eine Schlucht zurück zum Grat. Man steigt nun diese Schlucht bis zum oberen Ende hoch (am Ende 2, vorher leichter). Rechts oben unterhalb einer Rißverschneidung ein Stand mit BH.

11. SL, 55m 2: Nun durch die Rißverschneidung, darüber rechts am Grat entlang gerade hoch. Mehrere Standmöglichkeiten.
12. SL, 60m 3-: Weiter entlang des Grates. Rechts an einem Vorgipfel vorbei und auf diesen drauf. Jenseits noch ein paar Meter zum Stand an BH auf einer Platte.
13. SL, 30m 3: Von der Platte absteigen in einen kleinen Kessel. Gegenüber ein markantes schiefes Band, welchen die Gipfelwand durchzieht. Stand am Anfang des Bandes.
14. SL, 30m 3: Das schiefe Band bis zum oberen Ende hoch.
15. SL, 15m 3: Das „Oppelband“, ein sehr ausgesetztes waagrecht Kriechband. Stand gleich dahinter an dickem Abseilring.
16. SL, 30m 4: Durch ein Kamin (NH) gerade hoch und dahinter leicht zum Nordgipfel
17. Gehgelände: Vom Gipfel sehr leicht nach Osten absteigen. Auf Pfadspuren und gleicher Höhe östlich unter dem Mittelgipfel vorbei in die Botzong-Scharte. Jenseits ein paar Meter absteigen.

Hier kann man durch den Botzong-Kamin 6x20m abseilen. Dazu von der Scharte noch ein paar weitere Meter zum Abseilring abklettern (von oben nicht sichtbar).

18. SL, 20m 4+: Zum Hauptgipfel geht es durch einen Kamin, der links davon erklettert wird (1 NH). Stand an Abseilring.
19. SL, 50m 3+: Zunächst noch schwierig über ein Steilstück hinweg, dann zunehmend leichter bis zum Gipfelkreuz.

Abstieg Predigtstuhlscharte:

Vom Hauptgipfel nach Süden in Richtung Goinger Halt bis zum Abbruch in die Scharte. 1x10m abseilen. Nun nochmal 1x10m abseilen, direkt nach Süden. D.h. in die Rinne hinein, gleich über die jenseitige Rippe hinwegklettern und abseilen auf einen Absatz. Danach nochmal 2x20m bis in die Scharte abseilen. Von hier nun den Wegspuren und Steinmännern immer folgen bis in die Steinerne Rinne. Mehrere Passagen müssen abgeklettert werden (bis 2). Im Zweifel immer links halten.